

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
<b>Wasserkörper 35-01 Pfinz bis inkl. Grenzgraben (Kraichgau)</b>			
102	Pfinz	Sicherstellung der festgeschriebenen Restwassermenge im alten Pfinzbett zwischen dem Wehr bei Keltern-Dietenhausen und der Ortslage Nöttingen	Durchgängigkeit
134	Kämpfelbach	Beseitigung Wanderhindernis Singener Wehr am Kämpfelbach in Königsbach	Durchgängigkeit
163	Kämpfelbach	Ökologische Aufwertung der hartverbauten Strecke von Kläranlage Königsbach bis erste Betonbrücke am Kämpfelbach	Durchgängigkeit
172	Kämpfelbach	Ökologische Aufwertung der hartverbauten Strecke innerhalb von Königsbach (ausbetoniert mit Halbschalen)	Durchgängigkeit
<b>Wasserkörper 35-02 Pfinz-Saalbach-Rheinniederungskanal (Oberrheinebene)</b>			
103	Pfinz	Stadt Stutensee: Sicherstellung der ständigen Wasserführung in den "Fischteichen" und im Grabensystem im Gewann Mettlach, Blankenloch. P.S.: Wasserrecht besteht mutmaßlich nicht mehr und müsste daher neu beantragt werden.	Mindestwasser
104	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur
105	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur
106	Baggerseen Stadt Stutensee	Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Verhältnisse an den Baggerseen in Blankenloch, Spöck und Staffort, z.B. Ufergestaltung, Flachwasserzonen	Struktur
107	Rhein / Alb / Kleiner Bodensee	Klärwerk Karlsruhe direkt in den Rhein und nicht in die Alb. Bei Starkregen läuft Abwasser ungeklärt über Albkanal ins Schmutzgermeer und in NSG Kleiner Bodensee.	Gewässergüte
135	Saalbach	Kühlwassereinleitung Fa. Goodyear fehlt (muß abgeklärt werden, Einleitung geändert)	Hinweis
136	Rheinniederungskanal	Mäharbeiten im Rheinniederungskanal reduzieren/besser abstimmen !	Hinweis
137	Rheinvorland / Altgewässer	Anschluß von "Treuberg" und "Seydewitz" als wichtige Altwässer an den Rhein-Hauptstrom verbessern	Durchgängigkeit
138	Rheinvorland / Altgewässer	Wiederanschluß alter Durchbrüche in die Nebengewässer für Laich- und Ruhezonen	Durchgängigkeit
139	Rheinniederungskanal	GEK vorhanden, warum keine Strukturverbesserungen vorgeschlagen ?	Struktur
141 Nachmeldung	Altrheinarm Weidenkolben	Altrheinarm "Weidenkolben": - Anbindung des Altrheinarms an den Rhein - Durchgängigkeit der Entwässerungsgräben - Verbindung der einzelnen Fischzuchtbecken sowie Entschlammung - sowie Anbindung an die "gelben Wiesen" (Mehlfurt) siehe Detailkarte	Struktur
142 Nachmeldung	Pfinz	Pfinz ab Schleifmühle bis Wehr Saalbach: benötigt Strukturänderung; Beispiele: - wechselseitige Uferbepflanzung - Strömungsenker damit die Pfinz mäandern kann - Faschinenbau - Unterstände mittels Störsteinen, großen Wurzeln ; siehe Detailkarte	Struktur
143 Nachmeldung	Rheinniederungskanal	- muß strukturiert werden - bessere Beschattung durch wechselseitige Uferbepflanzung - Faschinenbau - Strömungsenker; siehe Detailkarte	Struktur
144 Nachmeldung	Rheinvorland	Verbindung verschiedener Gumpen miteinander und mit dem Rhein, siehe Detailkarte	Struktur
145 Nachmeldung	Alter Hafen in Leopoldshafen	Entschlammung, Durchgängigkeit durch Anschluß an Pfinz-Entlastungskanal, Gumpen mit Hafen verbinden; siehe Detailkarte	Struktur, Durchgängigkeit
146 Nachmeldung	Altrheinrest "Kaisersklamm" / Eggensteiner Altrhein	Anschluß an Baggersee "Fuchs und Groß"; andere Möglichkeit: Anschluß an Altrheinarm Eggenstein; siehe Detailkarte	Struktur
159	Pfinz	Stadt Stutensee: Beseitigung / Niederlegung Wehr Paffheicher, Einbau raue Rampe	Durchgängigkeit
160	Pfinz	Stadt Stutensee: Wiederherstellung Durchgängigkeit Mühle Friedrichstal	Durchgängigkeit
161	Pfinz	Stadt Stutensee: Bereich Ganswiesen: Umsetzung der Gewässerentwicklungsplanung (Laufänderung , Dammrückverlegung, Schaffung von Auebereichen, Anlage Altarme(Mäandrierungen/Kolke)	Struktur
162	Pfinz	Stadt Stutensee: Bereich Höferwiesen: Umsetzung der Gewässerentwicklungsplanung (Laufänderung , Dammrückverlegung, Schaffung von Auebereichen, Anlage Altarme (Mäandrierungen/Kolke)	Struktur
164	Pfinz	Beseitigung der Aufstiegshindernissen zwischen Graben und Mühle Blankenloch	Durchgängigkeit
165	Eggensteiner Altrhein (Rheinniederungskanal)	im gesamten Gebiet nur alternierend Mähen, Büsche und Bäume stehen lassen	Hinweis Unterhaltung
166	Pfinz / Saalbach	Renaturierung der Saalbachaue, Niederlegung des Wehrs an der Neudorfer Mühle	Durchgängigkeit, Struktur
167	Pfinz	Stadt Stutensee, Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Struktur
168	Pfinz	Stadt Stutensee, Ausweisung von Gewässerrandstreifen	Struktur
169	Pfinzkorrektur	Strukturverbesserung der Pfinzkorrektur auf voller Länge	Struktur

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
170	Albkanal / Neupotzer Kopf	Renaturierung zwischen Albmündung (Ölhafen) und Neupotzer Kopf	Struktur
171	Alter Hafen in Leopoldshafen	Strukturelle Maßnahmen im alten Hafen	Struktur
173	Rheinniederungskanal	keine Vollmähung, nur alternierende Mähung, Bäume stehen lassen	Hinweis Unterhaltung
209	Rheinvorland	Seitengewässer "Großer Ausfluss - Langes Loch": Beseitigung von Fischfallen im Rheinvorland. Maßnahme: - Aushub eines Grabensystems mit Gefälle zum Rheinseitengewässer - Einbau von Totholz in einem Seitenarm des "Langen Loches"	Durchgängigkeit, Struktur
210	Rheinvorland	Rheinvorland Linkenheim, Bereich "Pumpwerk - Rott": - Vertiefung und Veränderung des Gefälles in Richtung Baggersee Rott um den Fischen das ungehinderte Einwandern zu den Laichplätzen zu ermöglichen und gleichzeitig das Abwandern bei fallenden Pegeln zu gewährleisten	Durchgängigkeit, Struktur
211	Alter Hafen in Leopoldshafen	Entschlammung des Gewässers (Verlandung) - breitere Anbindung an den Hauptstrom - Schaffung von Laichflächen, denn bei niedrigem Wasserstand haben die Fische keine Möglichkeit abzulaichen (auf Schlamm funktioniert das nicht)	Struktur
213	Kleiner Bodensee	Sofortiger Stop der Biomanipulation "Kleiner Bodensee": laut Studien der Fischereiforschungsstelle des Landes BW macht Biomanipulation keinen Sinn wenn: 1. die Nährstoffzufuhr nicht unterbunden wird 2. große Menge nährstoffreicher Sedimente sich im Gewässer befinden und nicht entfernt werden 3. wenn Fischwechsel nicht vollständig unterbunden werden kann 4. wenn nicht mindestens 75 % des Fischbestandes dauerhaft entfernt werden kann. Alle diese aufgeführten Punkte können im Bereich "Kleiner Bodensee" nicht erfüllt werden. Deshalb ist die Fortführung dieser Maßnahme blinder Aktionismus. P.S. Das Wasser ist immer noch grün.	Hinweis Unterhaltung
268	alle Gewässer; Pfinz, Saalbach, Pfinzkanal, Saalbachkanal	grundsätzlich für alle Gewässer: Fischaufstiegshilfen so gestalten, daß diese auch von Kanuten gefahrlos befahren werden können. Bsp. Bürstenwehr wie an Alz und Fulda; hier insbesondere Pfinz, Saalbach, Pfinzkanal, Saalbachkanal	Durchgängigkeit
288	Albkanal	Verbesserung der Wassergüte im Albkanal (Unterlauf Alb) durch Veränderung des Betriebs der Albschleuse, damit weniger durch KLA AK-Neureut belastetes Wasser einfließen kann (im Hochwasserfall)	Gewässergüte
289	Albkanal / Kleiner Bodensee	bei Schließe zwischen Albkanal und Kleiner Bodensee Weg erhöhen, damit im Hochwasserfall bei Rückstau kein belastetes Wasser flächig vom Albkanal in den Kleinen Bodensee einfließt.	Gewässergüte
327	Saalbach	Warum ist der Unterlauf des Saalbachs signifikant bezüglich Morphologie ? Dynamik dieses Abschnitts wird negativ beeinflusst durch vorherigen Einstau am verrohrten Durchlaß an der Straße nach Wiesental.	Hinweis
328	alle Gewässer, Pfinz, Saalbach	grundsätzlich für alle Gewässer: Bauten für Fischaufstieg dürfen keine Gefahrenquelle für Kanuten sein. Negativbeispiel: Neubau Fischaufstieg Neckar bei Eyachmündung ist lebensgefährlich ! Kanuten auch auf Pfinz und Saalbach berücksichtigen	Durchgängigkeit
329	Rheinniederungskanal (Eggensteiner Altrhein)	Potenziellen guten Fischbestand am Eggensteiner Altrhein in Migrationsliste aufnehmen	Hinweis
362	Rheinniederungskanal / Köpfleswasser / Niederauwasser / Bachkanal	1. Anbindung Schilfgebiet (verlandet) an Rheinniederungskanal, Eggensteiner Altrhein 2. Strukturverbesserung, Schilf beidseitig, Eggensteiner Altrhein 3. Durchspülung "Köpfleswasser" (soll eigentlich im Zuge LIFE verlanden) 4. Niederauwasser: Strukturverbesserung a) geschwungene Uferlinie b) Bepflanzung Kopfweiden c) unterbrochene Mahd 5. Bachkanal a) Strukturverbesserung Aufweitung b) Bepflanzung Schilf <b>siehe Karte</b>	Struktur
380	Saugraben / Saalbach	Warum ist der "Saugraben" (parallel zum Saalbach) nicht in das System Saalbach miteinbezogen? Auf Philippsburger Gemarkung läuft über den Saugraben eine wesentlich größere Wassermenge als über den Saalbach. Generelles Problem: Wassermangel bei geringen Niederschlägen: Abschlag Saalbachkanal reduzieren !	Hinweis / Gewässergüte / Mindestwasser
381	Saalbach	Verbesserung der Mindestwasserführung im Saalbach durch Änderung des Abschlags in den Saalbachkanal	Mindestwasser
Nachmeldung per E-Mail	Alb / Kleiner Bodensee	Die Alb führt sehr viele Sedimente. Der in unmittelbarer Nähe des Kleinen Bodensees liegende Baggersee Pfeiffers Grund könnte als Sedimentfalle dienen. Hierzu müßte die Alb zunächst in den Baggersee eingeleitet werden und dann in nordöstlicher Richtung in den Altrhein.	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Alb / Kleiner Bodensee	Abkoppelung der Alb vom Abwasserkanal durch Unterquerung desselben mittels Rohrdurchlass. Einleitung der Alb in den Kleinen Bodensee und nach Durchfließen Ableitung in die sog. Neue Alb. Hierzu wäre es erforderlich, die Schleuse zwischen Altrhein und Kleinem Bodensee an dessen unterstromigem Ende zu entfernen oder anzupassen. Dieser würde damit dauerhaft erhalten werden. Die Alb würde hiermit eine neue Hauptmündung im Bereich des Alten Hafens Leopoldshafen erhalten. Das Abwasser sollte durch harten Gewässerverbau im jetzigen Mündungsbereich eingeleitet werden und als reiner Abwasserkanal dienen. An der Sanierung des Abwasserkanals bzw. der Situation laufen derzeit Planungen, an denen das Institut für Umweltstudien IUS, Heidelberg beteiligt ist.	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Alb / Eggensteiner Altrhein	Im Rahmen des LIFE-Projektes soll der Altrhein Eggenstein an den Rhein angebunden werden. Hierzu ist eine Verbindung zum sog. Herrenwasser, einer Rheinschleuse vorgesehen. Hierzu laufen derzeit Planungen mit der beauftragten Fa. River-Consult, Herr Kern. Wegen der Abwasserbelastung der Neuen Alb kommt eine direkte Verbindung zwischen Alb und Eggensteiner Altrhein derzeit nicht in Frage. Bei Umsetzung der Maßnahme "Abkoppelung der Alb vom Abwasser der KLA Karlsruhe" könnte der Altrhein Eggenstein mit einer Teilwassermenge an die Alb angeschlossen werden. Hierfür wäre zudem nur eine einzige Damunterquerung nötig, mit der vorgeschlagenen Maßnahme würden sich wesentliche Vereinfachungen und Verbilligungen ergeben.	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Alb/ Neupotzer Kopf	Im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme für die in der Genehmigungsphase befindlichen Tiefenbaggerung des Baggersees Neupotzer Kopf, Baggersee Fretter ist eine südwestliche Anbindung des Sees an den Rhein vorgesehen. Durch eine oder mehrere Durchstiche des Albverlaufes zum Baggersee könnte auch dieser eine zusätzliche Verbesserung erfahren. Der See leidet wegen der hohen Nährstofffracht im Sommer an Atemnot, da im Hochwasserfall das mit Abwasser gemischte Wasser der neuen Alb in den See fließt.	Gewässergüte

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
Nachmeldung per E-Mail	Alter Hafen in Leopoldshafen	Einleitung des restlichen Albwassers in den Alten Hafen in Leopoldshafen. Hierzu Durchbrechen des vorhandenen Stummeldamms. Letztlich könnte der Alte Hafen Leopoldshafen von der Maßnahme profitieren, wenn man die nun gesammelten Wassermengen aus Federbach, Rheinwasser vom Rheinhafen, dem Albwasser und der Pfinz gemeinsam in diesen leitet. Die neue Albmündung läge damit etwas südlich von der Rheinfähre Leopoldshafen	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Altrheinarm Weidenkol	Oberstromige Anbindung des Altarms Weidenkolben bei Altdettenheim an den Rhein; siehe Detailkarte	Struktur
Nachmeldung per E-Mail	Rheinniederungskanal	Der Rheinniederungskanal weist ein gutes Entwicklungspotential auf. Er ist hinsichtlich Struktur, Defiziten und Entwicklungsmöglichkeiten gut untersucht. Für den Rheinniederungskanal liegt ein GEK der ehemaligen Gewässerdirektion Nördlicher Oberrhein vor; vom Verein für Fischerei und Gewässerschutz (VFG), Unterverband IG Bruhrain Hardt gibt es eine Schriftenreihe "Lebensraum Wasser". In einer Ausgabe dieser Reihe wird der Rheinniederungskanal behandelt. Herr Dr. Keim hat für diese Ausgabe die Fischbestände untersucht und Lebensraumverbesserungen bzw. Defizite aufgezeigt.	Struktur
Nachmeldung per Post	Albkanal / Kleiner Bodensee	Lösung des Problems des Schmutzwassereintrages der Kläranlage Karlsruhe nach Regenfällen in den "Vorfluter" Albkanal.	Gewässergüte
Nachmeldung per Post	Albkanal / Kleiner Bodensee	Als erster Lösungsschritt: Aufschüttung eines ca. 1 m hohen Dammes entlang der Pfeiferallee bei der Schleuse Albkanal / Kleiner Bodensee, damit das Schmutzwasser der Alb und der Kläranlage bei höherem Wasserstand des Rheins nicht mehr breitflächig in den Kleinen Bodensee gedrückt werden kann.	Gewässergüte
Nachmeldung per Post	Alter Hafen in Leopoldshafen	Ausbaggern der Mündung des Alten Hafens, damit das im Hafenbecken rückgestaute Schmutzwasser frei zum Rhein abfließen und ein Teil des abgesetzten Schlammes rausgespült werden kann.	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Albkanal/Kleiner Bodensee	Erhöhung der Furt auf Dammhöhe zum Kleinen Bodensee	Gewässergüte
Nachmeldung per E-Mail	Albkanal/Kleiner Bodensee	Schließung des Durchlasses zum Kleinen Bodensee Alternativ: Steuerung der Schließung Kleiner Bodensee durch das TBA nach wasserbaulichen und gewässerkundlichen Belangen	Gewässergüte
<b>Wasserkörper 35-03                      Weingartener Bach bis inkl. Grombach und Saalbach bis inkl. Rohrbach</b>			
287	Saalbach	Die im gesamten Verlauf des Saalbachs kartierte Wassergüte II ist unglaublich! Kläranlage Heidelberg ?	Gewässergüte, Hinweis
<b>Wasserkörper 35-04                      Wagbach-Kriegbach (Oberrheinebene)</b>			
204	Kriegbach	Morphologische Bewertung des Kriegbachs trifft nicht zu, ist völlig ausgebaut. GEP sieht Renaturierung vor. Bach fließt durch Wald, alte Schlingen sind noch vorhanden. Wiederüberflutung des Waldes würde Versauerung drosseln, FFH-Gebietsentwicklung fördern.	Struktur
205	Kriegbach	Mündung in den Rhein ist zwar zu einer rauhen Rampe umgestaltet aber viel zu kurz; unter Mittelwasser vermutlich nicht fischpassierbar	Durchgängigkeit
206	Kriegbach	Rauhe Rampe an ehemaliger Mühle staut gepflasterten Bachabschnitt nicht ein. Bei Normalwasserstand dort wenige cm Wasserstand, hohe Fließgeschwindigkeit: vermutlich nicht fischpassierbar.	Durchgängigkeit
207	Wagbach	- Öffnung der Verdolung auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik Waghäusel; - Verlegung des Wagbachs	Durchgängigkeit; Struktur
208	Kriegbach	Rücknahme bzw. Entfernung der östlichen Dammsseite zwischen L 555 und Eintritt in den Wald (Fließrichtung)	Struktur
269	Rhein / Rheinvorland	In der Rheinaue gibt es in Rheinhausen zwei und an anderer Stelle eine Vielzahl von Auengewässern mit Bedeutung als Laich- und Aufwuchsgebiet. Diese Auengewässer sind gar nicht dargestellt. Wie werden die in die WRRL-Planung einbezogen ?	Hinweis Struktur
<b>Wasserkörper 35-06                      Kraichbach (Oberrheinebene)</b>			
133	Kraichbach / Nebengewässer des Rheins	Herstellen von Kleinwasserkraftwerken im Mündungsbereich der Bäche in den Rhein. Ziel: 1. Energienutzung z.B. bei 1m Fallhöhe und 1 cbm Wassermenge ergibt ca. 6 - 7 kW, im Jahr bei 300 Nutztagen ca. 50000 kWh im Jahr 2. Durch die Rechen- und Wehranlagen der Kraftwerke werden auch Müll und Geschwemmel aus den Bächen entfernt und damit nicht mehr in den Rhein abgeschlagen. Die Reinigung der Rheinufer ist für die Gemeinden, sofern diese ihrer Verpflichtung nachkommen, äußerst kostspielig. Hier wäre eine Unterstützung von Bund und Land erwünscht.	Hinweis
330	Kraichbach	Reaktivierung des alten Kraichbachs (teilweise verlandeter ehemaliger Kraichbach südlich von Hockenheim) und Einbeziehung der Maßnahme in die derzeit in Planung befindliche Hochwasserschutzmaßnahme.	Struktur
<b>Wasserkörper 3-or5                      Flußbettwasserkörper Oberrhein (BW) ab Alte Lauter (F) bis oberh. Neckar</b>			
Nachmeldung per E-Mail	Rhein	Schleifung des harten Uferverbaus am Vollrhein von unterhalb der Albmündung bis zur Einmündung des Pfinzentlastungskanals	Struktur
<b>TBG 34</b>			
107	Rhein / Alb / Kleiner Bodensee	Klärwerk Karlsruhe direkt in den Rhein und nicht in die Alb. Bei Starkregen läuft Abwasser ungeklärt über Albkanal ins Schmutzgermeer und in NSG Kleiner Bodensee.	Gewässergüte
379	Rhein / Alb	Kläranlage Karlsruhe : Einleitung direkt in den Vollrhein	Gewässergüte
147 Nachmeldung	Knielinger See	1. Anschluß an den Rhein: hier erstreckt sich ein Altrheinarm mit Anbindung an den Rhein. Diesen Arm in Richtung See verlängern. 2. Anschluß als Auslauf am Ende des Sees; siehe Detailkarte	Struktur, Durchgängigkeit

Vorschlag Nr.	Gewässer	Vorschlag	Kategorie
Nachmeldung per E-Mail	Alb	Neubau der Albschließe (Hochwasserregulierungsorgan Albschleuse), Verbreiterung des Durchlasses zur Reduzierung des Auf- bzw. Rückstaus in der Alb	Struktur
Nachmeldung per E-Mail	Alb	Einbau einer neuen steuerbaren Hochwasserschleiberanlage zur Optimierung der Abflussverhältnisse der Albschließe (Hochwasserregulierungsorgan Albschleuse). Installation einer Fernwirkanlage und automatischer Pegel.	Abflußregulierung
Nachmeldung per E-Mail	Alb	Neubau eines Fischpasses im Nebenschluss mit Fischreuse zur Überwachung der Wanderbewegung der Fische im Bereich der Albschließe (Hochwasserregulierungsorgan Albschleuse) und Reduzierung der Fließgeschwindigkeit im Bereich des Fischpasses	Durchgängigkeit
Nachmeldung per E-Mail	Alb	Untersuchung der Alb deren Belastung aus dem Stadtgebiet bzw. aus den Umlandgemeinden im Einzugsgebiet	Gewässergüte
<b>Andere Gewässer</b>			
Nachmeldung per E-Mail	alle Gewässer	In den schon durch Gewässerverbau schwer geschädigten kleineren Fließgewässern wie Murg, Alb, Kinzig oder Rench kann der Kormoran innerhalb kurzer Zeit Fischbestände schwer schädigen. Mutmaßlich werden die die Veränderungen der Gewässer im Rahmen der WRRL am Vollrhein und den Baggerseen - den Hauptnahrungsgründen des Vogels - kaum so sein, daß wir wieder natürliche Verhältnisse bekommen .	Hinweis Unterhaltung
	Baggerseen	Allgemein: Limnologische Verbesserung durch Anlage von Flachwasserzonen nach Vorgabe der LUBW	Struktur
212	alle Gewässer	Flächendeckendes Kormoranmanagement: sämtliche gut gemeinten und teuren Maßnahmen der letzten Jahre (Totholz, Fischtreppe, traue Rampen, Schaffung von Flachwasserbereichen u.s.w.) und auch in Zukunft werden erheblich tangiert, da der Fischbestand durch den zu hohen Fraßdruck der Kormorane sich nicht erholen kann und die geschaffenen Habitate somit ihre Wirkung verlieren.	Hinweis